

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 29: Schatten der Vergangenheit

-Dienstag 07. Juni 2017-

Völlig desinteressiert hockte Aiden im Geschichtsunterricht und machte nicht einmal den Versuch seinem Lehrer zu folgen, was ihm einen fragenden Blick von Naruko einhandelte, denn selbst die Blondine versuchte aufzupassen. Als die Schulglocke den Beginn der Pause verkündete verließen die Schüler den Raum um sich etwas zu Essen zu kaufen, Aiden machte sich mit seinen Freunden stattdessen auf den Weg zum Dach, wo sie sich an die übliche Stelle setzten und mit dem Essen begannen. Kairi nutzte die Zeit um sich nach Narukos und Soras Gesundheitszustand zu erkundigen, doch hatten die beiden sich schon vorzeitig auf eine Sommergrippe geeinigt, was die Rothaarige ihnen auch glaubte.

Während Naruko sich mit Kairi über den neuen Song von Risetete unterhielt stocherte Aiden lustlos in seinem Essen herum, was Sora nicht entging "Was ist los Aiden? Ist was passiert?" "Kann man so sagen... ist ein bisschen schwer zu erklären..." Aiden schob sich einen Klumpen Reis in den Mund, als die Tür zum Dach aufging und Haruka mit Luca heraustrat "Hey Amigos, was geht ab?" "Hallo zusammen..." Beide sahen etwas niedergeschlagen aus, was alle Anwesenden bemerkten und Aiden hatte bei Haruka so eine Vermutung "Alles klar, Haruka?" Die Brünette schüttelte den Kopf und sah zu Boden "Sakura ist heute nicht zum Unterricht gekommen und sie reagiert nicht auf meine Nachrichten..."

Sora und Naruko warfen sich einen alarmierenden Blick zu, doch kam Luca ihnen zuvor "Ich hab sie gestern unter Tränen an mir vorbei laufen sehen, aber keiner aus dem Fußballclub weiß worum es genau geht..." Haruka warf dem Spanier einen verwirrten Blick zu "Was hat Saku denn mit dem Fußballclub zu tun Silva-Kun? Gar nichts, oder..." Luca schüttelte den Kopf und sah wieder zu Aiden "Die anderen haben gestern rumerzählt, dass du vom Kendoclub suspendiert worden bist... stimmt das?" Alle sahen Aiden fassungslos an, der nur zaghaft nickte "Ja, bin ich..."

"Was!" alle sprangen geschockt auf und sahen nun zu Luca, der verwirrt zu seinem besten Freund sah "Warum bist du suspendiert worden und vor allem was hat Nozaki-Chan damit zu tun?" Naruko zog fragend die Stirn in Falten "Wartet mal kurz... Sakura heißt mit Nachnamen Nozaki?" "Ja, warum," Haruka legte den Kopf schief, als Naruko

weilersprach "Hast du dich mit ihrem Bruder gezoft Aiden-Kun?" Haruka schüttelte kurz den Kopf und sah nun noch verwirrter drein "Saku hat keine Geschwister..." "Aber es gibt doch einen Jungen im Kendoclub der Nozaki heißt."

Plötzlich schlug sich Luca mit der Hand gegen die Stirn "Dios mio, ich glaube langsam das sind dieselben... jetzt wird mir so einiges klar..." Sora stützte sein Kinn auf den Händen ab und stieß einen langen Seufzer aus "Mädchen dürfen nicht in den Kendoclub, ist zu Gefährlich sagen sie." Plötzlich ging die ganze Diskussion darüber, wie Sakura es überhaupt in den Club geschafft hatte, denn normalerweise waren die Lehrer da extrem genau. Haruka senkte traurig den Blick zu Boden und seufzte einmal auf "Sie ist also aufgefliegen, kein Wunder dass sie heute nicht gekommen ist... Arme Saku, kann man denn nichts tun um ihr zu helfen?"

Keiner der Schüler hatte darauf eine Antwort, als die Tür zum Dach wieder aufging und Rei in Begleitung von Yugi auf das Dach kam "Hey Leute. Was guckt ihr denn so traurig?" Kurz schilderte Haruka die Situation und suchte wieder nach einer Lösung für das Problem Sakura, als Yugi sich zu Wort meldete "Naja ich weiß nicht ob es hilft, aber in solchen Fällen kann der Schülerrat sich mit den Lehrern zusammensetzen und eine... eventuelle Lösung finden." Haruka sprang auf und fiel dem Kleinen um den Hals "Yugi-Kun du bist ein Genie, also müssen wir nur einen aus dem Schülerrat fragen."

"Und wer soll uns da helfen, Tenno?" holte Luca die Mechanikerin wieder auf den Boden der Tatsachen zurück und handelte sich einen bösen Blick von Haruka ein, der selbst dem von Sasuke alle Ehre gemacht hätte "Sei nicht immer so negativ. Einer wird uns schon helfen... Amada-Senpai, zum Beispiel." Naruko sprang nun ebenfalls auf und stieß die Faust in die Luft "Und Sasuke hilft uns bestimmt auch... verdammt, der ist ja gar nicht da..." Sora wiegte den Kopf hin und her und dachte über eine Lösung nach, als Kairi sich zu Wort meldete "Wartet mal: Kurosaki-Kun was ist denn mit Izayoi-Senpai? Und hast du nicht eine Einladung für den Schülerrat?"

Die Blicke aller Anwesenden richteten sich auf Aiden, der erst etwas überrascht dreinschaute und dann in seiner Tasche herumkramte "Warte... warte... hab es." Er zog ein zerknittertes Blatt Papier aus der Tasche und strich es so gut es ging glatt, wobei Luca ihm über die Schulter sah "Du hast ne Einladung in den Schülerrat? Nicht schlecht, wer ist Izayoi-Senpai?" Naruko strahlte über das ganze Gesicht und hüpfte aufgeregt auf ihrem Platz herum "Sehr gut, dann geht Aiden in den Schülerrat und regelt die Sache."

Narukos Euphorie wurde von Luca jäh gebremst "Ich bezweifle, dass ein Schüler in den Student Council kommt gerade nachdem er aus seinem Club suspendiert wurde, fragen wir besser die Senpais." Die Mechanikerin stutzte einmal kurz und sah den Spanier überrascht an "Silva-Kun, seit wann bist du so engagiert? Und vor allem: seit wann kannst du ernsthaft etwas zu einem Thema beitragen." Der Junge mit den grünen Augen kratzte sich am Kopf und sah zur Seite "Ich kann das, wenn ich will... weiß einer wo dieser Izayoi ist?" Ein langgezogenes "Äh..." kam von den Schülern, als Aiden kurz mit den Achseln zuckte "Naja, da sie im Schülerrat ist werden wir sie wohl morgen im entsprechenden Raum finden, aber bis dahin müssen wir wohl die Füße stillhalten."

Die anderen nickten zustimmend, aber dennoch stocherte Aiden bloß in seinem Essen herum, bis die Schulglocke wieder ertönte und die Schüler gingen in ihre entsprechenden Klassenzimmer zurück. Den restlichen Unterricht versuchte Aiden so gut es ging aufzupassen, doch gelang ihm das nur mäßig vor allem da Mr. Edogawa wieder zu einer seiner Reden ansetzte. Naruko klatschte die Stirn auf die Tischkante und stieß ein leises Stöhnen aus "Hoffentlich hört er bald auf..." Aiden brummte zustimmend und stützte das Kinn auf der Handfläche ab und hoffte auf ein schnelles Ende des Schultages.

Als es endlich zum Ende des Tages klingelte verließ Aiden mit Sora und den Mädchen das Klassenzimmer und stieß im Gang auf Haruka, die anscheinend auf sie gewartet hatte "Aiden-Kun, hast du vielleicht Zeit?" "Klar was ist denn?" "Komm einfach mit, wir sehen uns im Wohnheim Uzumaki," damit ging Haruka davon und wurde von einem verwirrten Aiden verfolgt, der nach kurzer Zeit neben ihr herlief. Der Braunhaarige hatte keine Ahnung wo seine Teamkollegin hinwollte und das Mädchen sagte auch kein Wort dazu, bis sie vor einem alten Gebäude stehen blieben.

Neugierig hob Aiden den Blick und entdeckte ein großes Emblem über der Tür, das ihm eindeutig verriet dass er vor einem Dojo stand "Ein Dojo... ist es das was ich denke?" Haruka nickte einmal und klopfte an die Tür, die kurz darauf von einer Frau im mittleren Alter mit blassrosanen Haaren geöffnet wurde "Ja? Oh Haruka-Chan, schön dich zu sehen und wen haben wir hier?" Der Junge verneigte sich kurz "Hallo, ich bin Aiden Kurosaki, schön sie kennen zu lernen." Haruka sah wieder zu der Frau und senkte leicht den Kopf "Nozaki-San, ist Sakura zu Hause?" Die Frau setzte einen traurigen Blick auf und lehnte sich gegen den Türrahmen "Ja, sie hat sich gestern in ihrem Zimmer eingeschlossen und hat seitdem keinen Ton von sich gegeben. Gegessen hat sie auch nichts..."

Haruka senkte wieder den Blick und kaute auf ihrer Unterlippe herum "Hat sie gesagt was passiert ist?" "Ja, aber das war durch ihre Tränen nicht gerade einfach, Haruka, vielleicht kannst du ja mit ihr reden?" "Deshalb bin ich hier," die Frau trat zur Seite und ließ die beiden Schüler herein, die ihre Schuhe auszogen und dann Sakuras Mutter ins Haus folgten. Die Frau verschwand sofort in der nächsten Tür rechts, doch Haruka stapfte den Gang weiter und dann eine Treppe nach oben, wobei Aiden ihr dicht folgte und dabei die Einrichtung begutachtete: überall hingen antike Schwerter oder Samurai-Rüstungen, wobei Aiden sofort klar war warum Sakura so sehr auf Kendo abfuhr.

Vor einer mit Kirschblüten verzierten Tür blieb die Brünette stehen und klopfte zaghaft an die Tür "Saku, ich bin es. Machst du bitte die Tür auf?" Allerdings gab die Rosahaarige keine Antwort, was Haruka dazu brachte noch einmal an die Tür zu klopfen "Saku, mach auf! Ich will mit dir reden!" Wieder gab es keine Antwort, weshalb sich die Brünette zu ihrem heimlichen Schwarm umdrehte "Hast du eine Idee, Aiden-Kun? Irgendwie müssen wir sie doch da raus kriegen..." Aiden legte die Hand an die Stirn und dachte angestrengt darüber nach, doch leider fand er nicht wirklich eine Lösung.

Da ihm nichts anderes einfiel klopfte er einfach an die Tür "Sakura hier ist Aiden, bitte mach die Tür auf. Haruka und ich wollen nur mit dir reden..." Aber wieder kam keine

Antwort von dem rosahaarigen Mädchen, was Aiden mit einem verstimmten Brummen kommentierte "Sakura, ich kann mir vorstellen wie sehr dich die Sache mit dem Kendoclub mitnimmt, aber es wird sich nichts ändern wenn du dich in deinem Zimmer verkriechst." Der braunhaarige Persona-User schüttelte enttäuscht den Kopf und wollte schon gehen, als von der Tür ein leises Klicken zu hören war, was Aiden dazu brachte die Türklinke zu drücken.

Neugierig sah sich Aiden im Zimmer um, dass in vielen Rosatönen gehalten war und allmählich brannte es Aiden in den Augen. Haruka ging sofort zum Bett, auf dem Sakura saß und traurig zu Boden blickte "Hey Saku, wie geht es dir?" Ein verächtliches Schnauben der Rosahaarigen war die schlichte Antwort "Wie es mir geht? Mir droht vermutlich der Schulverweis und was nicht sonst noch alles... dazu ist mein großer Traum nun endgültig geplatzt..." Als die Kendokämpferin in Tränen ausbrach nahm Haruka sie in den Arm und tätschelte sanft den Rücken "Pssst... es wird alles gut Saku."

Sakura vergrub ihr Gesicht an der Schulter ihrer besten Freundin und schluchzte leise weiter "Wie soll es denn besser werden? Ich habe gegen eine der strengsten Schulregeln verstoßen... ich flieg von der Schule, ganz bestimmt..." Aiden ging vor Sakura in die Knie und griff nach ihrer Hand "Wir suchen nach einem Weg um dir zu helfen, aber es würde uns leichter fallen wenn wir uns nicht noch sorgen machen müssten, dass du dich vermutlich in deinem Zimmer aufhängst." Erschrocken sah Haruka auf, doch kam von Sakura ein ersticktes Schluchzen, was Aiden sofort bereute "Okay, das war vielleicht übertrieben, aber ich hoffe du verstehst worauf ich hinaus will..."

"Wie soll das gehen?" kam endlich die Frage von der Rosahaarigen, auf die Haruka erleichtert aufseufzte "Wir fragen einfach mal im Schülerrat nach, aber bitte komm wieder in die Schule... ich will mir nicht jeden Moment Sorgen machen, dass du dir was antust... und da hat Aiden-Kun mit dem Aufhängen gar nicht so Unrecht." Die Rosahaarige hob den Kopf und wischte sich kurz über die Augen "Seh ich wirklich so unglücklich aus?" "Ganz ehrlich?" setzte Aiden an, woraufhin die beiden Mädchen ihn ansahen "Man möchte dich in eine Decke einwickeln und dir einen heißen Tee in die Hand drücken." "Man bin ich erbärmlich..." stöhnte Sakura auf und ließ sich in ihre Kissen fallen, während Haruka ihr weiterhin die Schulter tätschelte.

Eine Weile schwiegen die drei Schüler bis Sakura etwas heiser die Stimme erhob "Ein Tee wäre jetzt nicht schlecht..." "Ich hol dir einen Saku," langsam stand Haruka auf und verließ das Zimmer, woraufhin Aiden sich auf den Bettrand setzte "Wenn du dich dann besser fühlst, ich bin auch raus aus dem Club..." "Warum?" sofort saß Sakura kerzengerade im Bett und sah den Jungen geschockt an "Kedoya-Senpai hat rausgefunden, dass ich über dich Bescheid wusste und weil ich deine Gesundheit riskiert habe indem ich geschwiegen habe. Daher bin ich suspendiert..." Sakura zog eine Schnute und blies sich ein paar Haare aus dem Gesicht "Das ist furchtbar, aber warum soll ich mich da besser fühlen?"

Aiden zuckte mit den Schultern und war langsam etwas überfordert "Naja, man sagt ja 'geteiltes Leid ist halbes Leid' und mir geht es ähnlich wie dir." Die Rosahaarige sah betrübt auf ihre Füße und schüttelte den Kopf "Ich glaube trotzdem, dass es mir schlechter geht als dir..." Leicht raufte sich der Braunhaarige die Haare, als er es

wieder mit einem blöden Witz versuchte "Ich weiß wie es dir besser geht." Skeptisch zog das Mädchen eine Augenbraue nach oben, als Aiden aufstand und sich an seinem Gürtel zu schaffen machte. gerade als er sich die Hose runterziehen wollte drehte sich Haruka empört weg "Was machst du denn da?"

Ein unschuldiges "Hm?" war Aidens Antwort, während er seinen Gürtel wieder zuzog "Na, wenn du mich nackt siehst sind wir Quitt und dann fühlst du dich besser." Einen Moment fehlte dem Mädchen die Sprache, bis sie anfang zu lachen und sich wieder in die Kissen fallen ließ "Du bist doof..." "Aber du lachst," stellte Aiden fest und setzte sich wieder aufs Bett, während Sakura sich wieder aufrichtete "Du bist trotzdem doof." Leicht schlug sie Aiden gegen den Arm, was dieser lässig hinnahm, als Sakura plötzlich die Arme um seinen Hals schlang und ihr Gesicht an seine Schulter schmiegte "Danke, dass du für mich da bist... warum ist die Welt so ungerecht..."

Etwas unsicher strich der Junge dem Mädchen über die Haare und setzte sein Kinn auf ihren Kopf "Es wird alles wieder gut, versprochen..." "Ich weiß, ich vertraue dir..." wieder flammte dieses warme Gefühl in Aidens Brust auf, was ihm zeigte dass Sakura es tatsächlich ernst meinte und dass sie ihm wirklich vertraute "Ich Sorge dafür dass du deinen Traum verwirklichen kannst, versprochen." Den restlichen Nachmittag saß Aiden mit Sakura und Haruka zusammen und schafften es sogar die Rosahaarige etwas aufzuheitern, bis es Zeit wurde zum Wohnheim zurück zu gehen.

-Mittwoch 08. Juni 2017-

In der Klasse herrschte, bis auf das gleichmäßige Kratzen der Stifte, vollkommene Stille da sich alle Schüler auf den Test vor sich konzentrierten. Aiden stützte das Kinn auf der Handfläche ab und grübelte über der Bedeutung von Goethes 'der Totentanz', wobei ihm nicht ganz klar war, warum ein Dichter aus dem 19. Jahrhundert ein Gedicht über tanzende Skelette schrieb. Naruko hielt ihr Blatt hoch und Aiden konnte förmlich die drei Fragezeichen sehen, die über ihrem Kopf schwebten und vor allem glaubte er das rattern der Zahnräder in Narukos Kopf zu hören.

Sora zu seiner linken äußerte leise seine Meinung dazu, dass diese Ballade doch vollkommen schwachsinnig sei, denn er verstand genauso wenig was der Autor mit dieser Geschichte sagen wollte, als Mrs. Toriumi endlich den Unterricht beendete und die Tests einsammelte. Dieses Mal war Aiden sich sicher, dass er vollkommen verhasst hatte "Was für ein Scheiß..." "Wem sagst du das Aiden-Kun," stimmte Naruko dem Braunhaarigen zu und packte ihre Sachen zusammen, denn die meisten Schüler gingen jetzt zu ihren Sportclubs. Dem Braunhaarigen kam es ziemlich seltsam vor nicht zu seinem Club zu gehen, aber er war ja leider suspendiert, weshalb er sich auf die Suche nach Izayoi machte. Vor der Klasse verabschiedeten sich Sora, Kairi und Naruko von Aiden, der sich auf den Weg zum Raum des Student Council machte. An der Tür hing zu Aidens Enttäuschung ein Schild, auf dem stand dass der Schülerrat in dieser Woche nicht zusammenkommen würde, was die Laune des Braunhaarigen noch weiter sinken ließ "Hab ich überhaupt mal Glück... nein." Mit einem enttäuschten Gesichtsausdruck machte Aiden sich auf den Weg, denn er hatte für heute in der Schule nichts mehr zu tun. Während er den gepflasterten Weg zum Tor entlang spazierte warf er einen Blick hinüber zum Fußballfeld, wo er gerade einen Zweikampf zwischen Sora und Luca beobachtete und er spielte mit dem Gedanken Riku um eine

Aufnahme in den Fußballclub zu bitten, denn er hegte keine große Hoffnung mehr für den Kendoclub.

Während er seine beiden Freunde beim Sport beobachtete bemerkte er die Person nicht, die an ihn herantrat "Willst du in den Club einsteigen? Ich bin sicher Uramasa würde dich mit offenen Armen aufnehmen." Aiden sah zur Seite, wo Ken Amada ebenfalls auf den Fußballplatz sah, jedoch senkte Aiden nur den Blick "Ich denke darüber nach, obwohl ich mich schon an den Kendoclub gewöhnt habe. Amada-Senpai kann man irgendwas tun um Sakura wieder in den Club zu helfen?" Ken steckte die Hände in die Hosentaschen "Wenn kann ich erst nächste Woche schauen, aber ich fürchte da werden die Lehrer stur bleiben. Ich verspreche, dass ich tue was ich kann, aber mach dir bitte keine allzu großen Hoffnungen..."

Aiden sah traurig zu Boden und seine Gedanken wanderten zu Sakura, die wahrscheinlich gerade weinend zu Hause in ihrem Bett lag, als ihn etwas feuchtes an der Hand berührte und zusammenzucken ließ "Woah... ach du bist es Koromaru. Hey Kumpel." Der Junge ging in die Hocke und kraulte den weißen Hund hinter den Ohren, der Aiden mit großen Augen ansah, als ob er wüsste dass ihn etwas bedrückte. Ken neigte den Kopf und sah zu Aiden hinab "Hey ich muss aufs Feld, wenn du willst kannst du ja einen kleinen Spaziergang mit Koromaru machen. Das macht den Kopf frei und vielleicht fällt dir ja eine Lösung ein."

Kurz dachte Aiden über den Vorschlag nach, doch dann griff er nach der Leine des Hundes und ging in Richtung Tor "Okay, viel Erfolg Senpai..." "Ciao Aiden, benimm dich Koromaru." Freudig wedelnd lief der Hund neben Aiden her, der den ganzen Weg über in Gedanken versunken war. Am Bahnhof bezahlte Aiden den Zuschlag, damit Koromaru mitfahren durfte und fuhr mit ihm zur Iwatodai Station, von dort lief Koromaru freudig zum Naganaki Schrein, wobei Aiden sich jetzt fragte warum Koromaru diesen Ort so sehr mochte.

Auf dem Schreingelände ließ Aiden den Blick kurz schweifen und setzte sich dann auf eine Kante, über dem Sandkasten während Koromaru von einer Seite des Geländes zur anderen lief und dabei seinen Spaß hatte. In Gedanken versunken zog Aiden die Kartenbox von seinem Gürtel und betrachtete die Tarot-Karten die er von Elizabeth bekommen hatte. Jede Karte mit einem Motiv stand für einen seiner Freunde, so viel hatte er verstanden aber jetzt bemerkte er, dass einige seiner Karten heller leuchteten als andere. Beim durchsehen bemerkte er, dass die Herrscherin und die Sonne am stärksten leuchteten, aber was das zu bedeuten hatte wusste er nicht.

Wenn er so darüber nachdachte standen diese beiden Karten als Social Link für Sakura und Sora, könnte das bedeuten dass die Links der beiden stärker waren, als die mit zum Beispiel Naruko oder Luca? "Entschuldigung, ist alles in Ordnung?" Von der Frage überrascht zuckte Aiden zusammen und sah hoch, wo er sich einer jungen Frau mit blau-grünen Haaren gegenüber sah, die ihn besorgt musterte "Äh... nein, alles in Ordnung... danke der Nachfrage..."

Die Frau sah Aiden weiterhin besorgt an, als Koromaru freudig bellend angelaufen kam und die junge Frau umkreiste, die leicht in die Hocke ging und den Hund am Kopf streichelte "Koro-Chan, schön dich wieder zu sehen, wo ist denn Ken-Kun?" "Im

Fußballclub, ich mache einen kleinen Spaziergang mit Koromaru," erklärte Aiden die Situation, als die Frau neben ihm Platz nahm "Du siehst ziemlich besorgt aus und es hilft vielleicht, wenn du darüber redest." Aiden sah zur Seite und auf das freundliche Lächeln der Frau bemerkte Aiden wieder die hellblaue Aura, die ihm schon bei anderen Personen, unter anderem Ken, aufgefallen war und begann nach kurzem zögern seine Misere zu schildern.

Als er geendet hatte legte Koromaru seinen Kopf auf Aidens Knie und eine Weile herrschte Stille, bis die Frau ihm sanft auf die Schulter klopfte "Ich bin mir sicher, in so einer Situation muss man beharrlich sein. Bleib dran und dann wirst du bestimmt einen Erfolg erzielen, du darfst nur nicht aufgeben." Die Worte hallten durch Aidens Kopf und er konnte nicht anders als zu grinsen "Sie haben Recht, wir komme ich auf die Idee aufzugeben. Das kommt gar nicht in Frage." Damit sprang er wieder auf die Beine und grinste breit "Vielen Dank, jetzt geht es mir echt besser." Die Frau mit den blau-grünen Haaren lächelte freundlich und streichelte Koromaru am Kopf.

Aiden setzte sich wieder neben die Frau, als plötzlich eine weitere Frau mit dunkler Haut an der Treppe stand und in ihre Richtung sah "Fuuka, wo bleibst du denn so lange? Wir wollten doch ins Kino." Sofort sprang Aidens Gesprächspartnerin auf und klopfte sich den Schmutz von ihrem weißen Kleid "Ich komme Natsuki-Chan. War nett dich kennen zu lernen, ähm wie war dein Name noch gleich?" "Aiden. Aiden Kurosaki." "Freut mich Aiden-Kun, ich bin Fuuka Yamagishi," die beiden lächelten sich an, als Fuukas Freundin sich wieder meldete "Fuuka hör auf mit den High Schoolern zu flirten und komm endlich." Die Angesprochene lief feuerrot an und schob ihre Freundin die Treppe runter "Hör auf so etwas zu sagen, i-i-ich flirte doch nicht mit ihm."

Aiden lachte etwas verlegen auf, während die beiden Frauen in Richtung Bahnhof gingen, bis die Dunkelhäutige nachdenklich aufsah "Hey Fuuka, erinnert dich dieser Junge nicht auch an diesen Jungen, der mit dir im Wohnheim gewohnt hat?" "Wen meinst du?" fragend neigte Fuuka den Kopf und setzte mit Natsuki den Weg fort, den Rest konnte er nicht hören da Aiden mit Koromaru am Schrein zurück blieb und über die Worte von Fuuka nachdachte. Zwar wusste er nicht warum er ihr das alles erzählt hatte, aber er war wieder motiviert die Sache ins Reine zu bringen, weshalb er sich wieder erhob und seinen vierbeinigen Freund zu sich rief "Koromaru komm wir gehen zum Wohnheim, da warten wir auf Amada-Senpai."

Wedelnd lief der Hund neben Aiden her, der kurz eine Nachricht an Sora schrieb und ihn bat Ken zu informieren. Als er die Nachricht abgeschickt hatte hielt er das Handy noch eine Weile in der Hand, als dieses plötzlich vibrierte. Überrascht sah Aiden auf das Display und als er das Wort 'Mama' las wurde ihm ganz anders, jedoch strich er über das Display und hielt sich das Gerät ans Ohr "Hey Mama." "Kannst du mir mal verraten, wieso wir einen Anruf von der Schule bekommen, in dem wir erfahren dass du aus deinem Schulclub geflogen bist?" Oh je, ging es Aiden durch den Kopf, denn jetzt bekam er eine Standpauke vom aller feinsten.

"Mama, kannst du wenigstens kurz warten bis ich zu Hause bin, bevor du mich zusammenstauchst?" bat Aiden seine Mutter, die ein wütendes Schnauben von sich gab und die Antwort gab, die Aiden jetzt am wenigsten hören wollte "Das brauchen wir nicht am Telefon zu klären, ich bin zufällig geschäftlich in der Nähe und in 15

Minuten an deinem Wohnheim." Das leise Tuten aus dem Lautsprecher senkte Aidens Laune noch weiter, als er es erwartet hatte jedoch würde er nicht um dieses Gespräch herum kommen. Mit einem missgelaunten Brummen öffnete er die Tür zum Wohnheim und sofort lief Koromaru zu der Ecke mit dem Fernseher, wo er es sich bequem machte.

Aiden steckte das Handy in seine Tasche und überlegte ob er vielleicht einen Tee aufsetzen sollte, als er plötzlich einen stechenden Schmerz in der Brust verspürte "Urgh... w-was ist denn... jetzt los?" Mit der linken Hand stützte Aiden sich am Tresen ab, während er sich mit der rechten an die Brust griff und allmählich keine Luft mehr bekam. Koromaru schien zu bemerken, dass mit ihm etwas nicht stimmte und kam wild bellend angerannt, als Aiden auf die Knie sank. Der Schmerz in Aidens Brust wurde immer schlimmer, bis er es nicht mehr aushielt und mit einem lauten Schmerzensschrei brach er im Foyer zusammen.

-?-

Aiden hatte das Gefühl sein Kopf würde ihm zerspringen und nur langsam konnte er etwas in der Umgebung erkennen, jedoch wurde er abgelenkt als ein lauter Krach seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Während er sich panisch fragte, was diesen Lärm ausgelöst haben könnte klarte sein Blick auf. Er befand sich in seinem Wohnheim, jedoch zeigte ein Blick aus dem Fenster einen großen, grün-gelblich leuchtenden Vollmond, weshalb er schlussfolgerte dass er sich in der Shadowwelt befinden musste, nur wie war er hierhergekommen?

Während er weiter überlegte bemerkte er, dass er am Laufen war, besser gesagt zog ihn jemand hinter sich her. Vor ihm lief ein Mädchen mit schulterlangen, braunen Haaren und einem rosafarbenen Cardigan, die ihn an der Hand die Treppen hinaufzog "Beeil dich, wir müssen hier raus!" Die Situation kam Aiden ziemlich seltsam vor, doch als er von selbst den Mund öffnete erschrak er sich über seine so fremd klingende Stimme "Warum?" Geschockt blieb das Mädchen stehen und drehte sich zu ihm um, wodurch Aiden ihr Gesicht erkennen konnte: sie hatte hellbraune Augen und um ihren Hals hing ein weißes Halsband dessen Verschluss die Form eines Herzens hatte.

In den Augen des Mädchens lag Unglaube, als könne sie nicht fassen was Aiden da gerade gesagt hatte "Wieso? Wir sterben, wenn wir hierbleiben!" Der nächste Satz der von Aiden kam konnte er selbst nicht fassen "Ist sterben wirklich so schlimm?" Bevor Aiden etwas tun konnte zerbrach plötzlich das Fenster neben ihnen und schützend warf sich das Mädchen auf ihn, wobei sie sich an einer Scherbe das Bein aufschnitt. Aiden sah zum Fenster, wo ein paar schwarze Arme hineingriffen, doch ehe Aiden reagieren konnte hatte die Brünette ihn auf die Beine gezogen und wieder ging es die Treppen hoch "Hier werde ich bestimmt nicht sterben!"

Zusammen erreichten die beiden die Tür, die auf das Dach führte und sofort stürmten sie hindurch, als das Mädchen wieder die Tür schloss und den Schlüssel umdrehte "Hier sollten wir sicher sein..." ein Krachen ließ das Mädchen herumfahren und auch Aiden sah quer über das Dach, wo sich einige schwarze Hände über den Rand schoben und kurz darauf erklimm ein großes Wesen, dessen ganzer Körper aus Armen und Händen bestand das Dach. Eine Hand hielt eine blaue Maske in die Luft, in einigen

hielt das Wesen ein silbernes Schwert und die restlichen Hände fungierten als Füße, mit denen es über das Dach schritt.

Aiden wusste sofort was ihm da gegenüber stand, doch das Mädchen bestätigte seine Befürchtung "Diese Monster... wir nennen sie Shadows..." Der Shadow hob die Waffen und stürmte auf die beiden zu, als das Mädchen eine Pistole aus ihrem Beinhalter zog und sich diese an die Stirn setzte. Aiden erkannte die Pistole und erwartete schon, dass das Mädchen ihre Persona einsetzen würde, doch brachte das Mädchen es nicht über sich den Abzug zu betätigen, weshalb der Shadow sie mit einem Hieb beiseite fegte. Bewusstlos blieb die Brünette am Boden liegen und sie war das weitere Ziel des Shadows.

Während der Shadow über das Dach schritt fiel Aidens Blick auf die Pistole, die seine Begleiterin verloren hatte und vor seinen Füßen gelandet war. Er hatte keine Kontrolle über seinen Körper, als dieser sich hinab beugte und die Pistole aufhob. In seinem Hinterkopf ertönte die leise Stimme eines Kindes, das kurz auflachte "Komm schon, trau dich." Aiden setzte sich die Pistole an den Kopf und atmete einige Male ein und aus, bevor sich ein leichtes Grinsen auf sein Gesicht schlich "Per...so..na..." Um Aiden herum tobte ein Sturm aus blauen Splittern, aus dem ein weißes Wesen mit einer großen Harfe auf dem Rücken erschien, dass Aiden ohne Zweifel als Orpheus erkannte.

Die Persona brüllte laut auf, als Aiden plötzlich Kopfschmerzen bekam und sich an den Kopf fuhr, woraufhin Orpheus zu zucken begann und in der Mitte auseinander gerissen wurde und zum Vorschein kam die in schwarz gekleidete Persona mit den Särgen um den Körper, Thanatos. Die neue Persona zog ihre Klinge und stürzte sich sofort auf den Shadow, dessen Maske er mit einem einzigen Hieb entzweischlug. Kaum war die Maske verschwunden löste sich der Rest des Shadows auf, wobei Thanatos noch die Überreste eines Armes mit der bloßen Hand zerquetschte. Einen Moment starrte Aiden seine neue Persona an, die sich wieder in Orpheus verwandelte.

Als Orpheus sich auflöste überkam die Müdigkeit und erneut ging er in die Knie und fiel zu Boden, wobei er noch die Stimme des Mädchens hören konnte, die anscheinend wieder zu Bewusstsein gekommen war "Yuki-Kun? Yuki-Kun!" Langsam driftete Aidens Verstand ab, als wieder jemand leise nach ihm rief "Hörst du mich? Antworte mir!"